



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 16. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom
08.03.2012

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Anton Holz

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Aufstellung eines Kunstwerkes auf dem Kreisverkehrsplatz "B 58/ Valve / Selmer Str."
Vorlage: FB 3/538/2012
2. Vorstellung der Entwurfsplanung zum Projekt "Stadt macht Platz" - Wasserplatz
Lüdinghausen - Umgestaltung Borg
Vorlage: FB 3/542/2012
3. Konkretisierung von Maßnahmen zum Konzept "Klimakommune Lüdinghausen"
Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 29.06.2011
Vorlage: FB 3/539/2012
4. Budgetbuch 2012, Investitionsplan 2013 - 2015
Vorlage: FB 3/541/2012
5. Berichte
6. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

7. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
Vorlage: FB 3/540/2012
8. St. Antonius-Gymnasium - Sanierung der Klostermauer - 1. Bauabschnitt
hier: Auftragsvergabe über die Maurerarbeiten
Vorlage: FB 2/450/2012
9. Berichte
10. Anfragen

Öffentlicher Teil:

Ausschussvorsitzender Holz teilt zu Beginn der Sitzung mit, dass die Beratung des Top 3) auf die nächste Ausschusssitzung verschoben werden muss, da der Referent, Herr Stephan, krankheitsbedingt nicht zur Verfügung steht.

**TOP 1) Aufstellung eines Kunstwerkes auf dem Kreisverkehrsplatz "B 58/ Valve / Selmer Str."
Vorlage: FB 3/538/2012**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Oliver Schramm, der stellvertretend für Herrn Polenz ein Modell der neuen Terry Haas Skulptur vorstellt sowie technische Daten des Kunstwerkes erläutert. Darüber hinaus zeigt er die Hintergründe auf, die die Künstlerin bewogen haben, das Kunstwerk mit dem Namen „Der wandernde Gesell“ zu erstellen. Herr Schramm erklärt, dass das Kunstwerk eine Höhe von ca. 5 – 6 Metern hat und mit zwei Befestigungspunkten am Boden verankert wird. Die Ausführung, die wieder in Edelstahl erfolgen wird, sei vergleichbar mit den beiden bereits installierten Skulpturen. Er berichtet, dass der Kreisverkehr nach Aufstellen der Skulptur durch das Gartenbauunternehmen Schü-Na GmbH mit roten Rosen bepflanzt werde. Die Kosten für das Aufstellen der Skulptur würden erneut von Herrn Polenz übernommen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Die Aufstellung der vorgestellten Skulptur wird fraktionsübergreifend sehr begrüßt. Es wird herausgestellt, dass die Kunstwerke eine Bereicherung für die Stadt Lüdinghausen darstellen.

Herr Gantefort berichtet, dass die Verwaltung bezüglich der Gestaltung des Kreisverkehrs „Bruno Kleine“ in Abstimmungsgesprächen mit einem örtlichen Gartenbauunternehmen stehe.

Ausschussvorsitzender Holz bittet Herrn Schramm, Herrn Polenz im Namen des Ausschusses ausdrücklich für sein Engagement zu danken.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der Aufstellung der in der Sitzung vorgestellten Terry-Haas-Skulptur zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die baulichen und verkehrstechnischen Anforderungen mit dem Landesbetrieb Straßen NRW abzustimmen.

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 2) Vorstellung der Entwurfsplanung zum Projekt "Stadt macht Platz" - Wasserplatz Lüdinghausen - Umgestaltung Borg Vorlage: FB 3/542/2012

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Frau Wolf vom Landschaftsarchitekturbüro wbp, die anhand des als Anlage 1) beigefügten Bildvortrages die aktuelle Entwurfsplanung für die Umgestaltung der Borg vorstellt. Sie stellt heraus, dass eine umfassende Abstimmung mit den zuständigen Behörden, dem Heimatverein sowie den Anliegern stattgefunden habe. Frau Wolf erläutert detailliert die in der Sitzungsvorlage dargestellten zentralen Punkte der überarbeiteten Entwurfsplanung.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

skB. Schulze Meinhövel weist darauf hin, dass sie das für die Pflasterung der Wege vorgesehene helle Pflaster im Hinblick darauf, dass in unmittelbarer Nähe die Anpflanzung von Linden vorgesehen sei, als problematisch ansehe. Sie bittet zu bedenken, dass durch die Honigttauabsonderungen dieser Bäume eine Verschmutzung des Pflasters sowie erhöhte Unterhaltungskosten zu erwarten sind.

Frau Wolf erklärt, dass sie den Hinweis im Rahmen der noch ausstehenden endgültigen Farbauswahl des Materials berücksichtigen werde.

Auf Nachfrage von Stv. Spiekermann-Blankertz erläutert Herr Gantefort, dass die Sanierung des Mühlenrades ebenfalls vorgesehen ist; aufgrund des Engagements des Heimatvereines sowie der Fa. Polenz seien die Kosten für die Erneuerung jedoch nicht von der Stadt zu tragen. Aus diesem Grund sei diese Position auch nicht in die Kostenaufstellung aufgenommen worden.

Darüber hinaus berichtet er, dass die Anlieger signalisiert hätten, auf ihre Kosten optische Verbesserungen an den Hausfassaden bzw. den sich in ihrem Eigentum befindenden Mauerabschnitten vorzunehmen.

Stv. Ernst bringt zum Ausdruck, dass er die Verkehrsberuhigung der „Borg“, die im Rahmen Gesamtmaßnahme mit umgesetzt werde, sehr begrüßt.

Stv. Dr. Waldt schließt sich dieser Aussage inhaltlich an; darüber hinaus stellt er heraus, dass viele geforderte Anforderungen (Einbeziehung der Anlieger, Verkehrsberuhigung) nunmehr berücksichtigt worden sind. Er sieht in der Umgestaltung einen ersten wichtigen Schritt zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt.

Stv. Guntermann weist auf eine Kostensteigerung im Vergleich zur zuvor vorgestellten Variante hin und hinterfragt die Gründe.

Frau Wolf erläutert, dass die Mehrkosten zum einem daraus resultieren, dass zusätzliche Verkehrsberuhigende Gestaltungselemente (weitere Querungen) umgesetzt werden. Darüber hinaus seien in die Kostenaufstellung Mittel für die Anpflanzung der Bäume sowie die vorgesehene Lichtgestaltung mit aufgenommen worden.

Sie weist ergänzend darauf hin, dass die vorliegende Kostenschätzung bereits sehr detailliert sei und bei der Erstellung auch schon technische Anforderungen (z.B. Aspekte des Hochwasserschutzes) mit einbezogen worden sind. Eine endgültige Aussage, ob der Kostenrahmen eingehalten werden kann, sei jedoch erst möglich, sobald konkrete Ausschreibungsergebnisse für die durchzuführenden Arbeiten vorliegen.

Stv. Spiekermann-Blankertz weist auf die Unterhaltungs- und Wartungskosten für die vorgesehenen technischen Anlagen hin. Er bringt zum Ausdruck, dass die von der Stadt im Rahmen der Gesamtmaßnahme aufzubringende Eigenbeteiligung besser anderweitig verwendet werden könne.

Bürgermeister Borgmann bittet zu bedenken, dass die zukünftig anfallenden Wartungskosten noch höher ausfallen werden, wenn die Maßnahme nicht umgesetzt wird. Er sieht in dem vorliegenden Konzept einen wichtigen Schritt zur Innenstadtentwicklung, mit dem die Lebensqualität in Lüdinghausen gesteigert werden könne.

Stv. Wippich erklärt, dass die Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ insbesondere den verkehrlichen Aspekt, der bei den jetzigen Planungen mit berücksichtigt worden ist, begrüße. Vor diesem Hintergrund werde die Fraktion den Planungen zustimmen.

Herr Gantefort zeigt abschließend die weitere zeitliche Abfolge auf. Er erläutert, dass die abschließenden Abstimmungsgespräche mit der Unteren Wasserbehörde bzw. der Bezirksregierung bis Mai 2012 abschlossen sein werden, so dass eine Vergabe der Aufträge im Juli erfolgen könne. Mit der Durchführung der Arbeiten werde vss. ab August begonnen; eine Fertigstellung der Maßnahme sei gegen Ende das Jahres 2012 zu erwarten.

Ausschussvorsitzender Holz regt an, in der nächsten Ausschusssitzung detaillierte Informationen zu den verwendeten Materialien zu geben, bevor mit den Ausschreibungen begonnen wird.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Entwurfsplanung für die Investitionsmaßnahme 30022STRAS „Borg-Umgestaltung Stadt macht Platz“ zu.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	1

TOP 4) Budgetbuch 2012, Investitionsplan 2013 - 2015**Vorlage: FB 3/541/2012**

Ausschussvorsitzender Holz schlägt vor, bei der Budgetberatung produktweise vorzugehen. Fragen der Ausschussmitglieder zu den Haushaltsansätzen sowie den Kennzahlen werden beantwortet.

Produkt 034102 Bewirtschaftung Hauptschule / Produkt 031403 Bewirtschaftung Realschule

Stv. Spiekermann Blankertz sieht es im Hinblick auf die noch nicht feststehende zukünftige Entwicklung der Schullandschaft als erforderlich an, nur unbedingt nötige Maßnahmen durchzuführen.

Stv. Wischnewski schließt sich dieser Aussage inhaltlich an. Sie regt die Erstellung eines umfassenden Raum- und Flächenkonzeptes an und hält es für erforderlich, alle nicht zwingend erforderlichen Maßnahmen so lange zurück zu stellen, bis der Schulentwicklungsplan vorliegt.

Frau Karasch macht deutlich, dass in den Haushalt nur Maßnahmen eingestellt worden sind, die unabhängig von der zukünftigen Schulform, auch im Falle einer Vereinigung der Real- und Hauptschule anfallen würden.

Bürgermeister Borgmann spricht sich dafür aus, die Haushaltsansätze in der vorgeschlagenen Höhe zu beschließen. Er sagt zu, in der Ratssitzung die vorgesehenen Einzelmaßnahmen detailliert vorzustellen, bevor der Haushalt abschließend beschlossen wird.

Produkt 041400 Bewirtschaftung Musikschule

Stv. Wischnewski spricht sich dafür aus, die vorgesehenen Kosten für die Sanierung des Musikschulgebäudes mit einem Sperrvermerk zu versehen, bis endgültige Pläne für die zukünftigen Verwendungsmöglichkeiten vorliegen.

Stv. Dr. Waldt und Stv. Guntermann schließen sich dieser Aussage inhaltlich an.

Frau Klaas stellt heraus, dass die Brandschutztechnischen Maßnahmen zwingend durchzuführen sind.

Ausschussvorsitzender Holz stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die unter der Investitionsnummer „201100GEBÄÜ Kernsanierung Schloss Westerholt“ im Budgetbuch 2012 und im Finanzplan 2013 angemeldeten Mittel sollen mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Produkt 090100 Bauleitplanung

Herr Gantefort weist auf das Erfordernis hin, den bei dem Sachkonto 543125 „Allg. Planungsaufwand“ für das Jahr 2012 vorgesehenen Haushaltsansatz um 25.000 €, auf einen Betrag in Höhe von 125.000,-- zu erhöhen.

Der erhöhte Finanzbedarf liege darin begründet, dass die für das Pilgrim-Gelände vorliegenden Gutachten - entsprechend der Vorgabe des Ausschusses für Planung, Sanierung und Stadtentwicklung - überarbeitet werden müssten.

Produkt 120100 Öffentliche Verkehrsflächen / Erschließung

Bezüglich der Investitionsmaßnahme „30137STRAS Neustraße, Fahrbahnerneuerung“ wird angeregt, die ursprünglich für das Jahr 2013 veranschlagten Planungskosten in Höhe von 25.000,-- € ein Jahr vorzuziehen, und im Budgetbuch 2012 auszuweisen.

Stv. Holz weist auf den schlechten Zustand eines Teilstückes der Kastanienallee hin (Höhe Einmündung „Erlenstr.“ bis südlich hinter Parkplatz Tennisanlage“). Er schlägt vor, die für das Jahr 2012 vorgesehene Fahrbahnerneuerung der Rosenstraße auf das Haushaltsjahr 2013 zu verschieben. Die unter der Investitionsnummer „30049STRAS Rosenstraße, Fahrbahnerneuerung“ veranschlagten Mittel in Höhe von 61.000 € sollen für den vorläufigen Ausbau der Kastanienallee verwendet werden.

Stv. Schulze-Uphoff weist darauf hin, dass die nach Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens Lüdinghausen-Ost verbleibenden Mittel in Höhe von rd. 90.000,-- €, die der Stadt Lüdinghausen zweckgerichtet zur Straßenunterhaltung zur Verfügung gestellt werden sollen, nicht im Haushaltsplan veranschlagt worden sind.

Bürgermeister Borgmann verweist auf die Zweckbindung. Herr Gantefort ergänzt, dass die Mittel noch nicht bei der Stadt eingegangen sind.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Rat wird empfohlen, das Budget hinsichtlich der im Sachverhalt aufgeführten Produkte in der vorgeschlagenen Form, unter Berücksichtigung der vorgenannten Beschlüsse und Anregungen, zu beschließen.

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	8

TOP 5) Berichte

- Fehlanzeige -

TOP 6) Anfragen

skB. Schulze Meinhövel erkundigt sich, in welcher Form die Decken und Wände in der wieder aufzubauenden Aula des St. Antonius-Gymnasiums gestaltet werden.

Frau Klaas sagt zu, die Maßnahme in der nächsten Ausschusssitzung vorzustellen.

Darüber hinaus erkundigt sich skB. Schulze Meinhövel, ob ein Vergleich der Kosten für das „auf den Stock setzen von Hecken“ im Falle einer Durchführung durch den städtischen Bauhof bzw. durch eine Fremdfirma vorgenommen worden ist.

Herr Gantefort weist darauf hin, dass eine Vergabe an externe Firmen nur bedingt in Frage komme, da diese die Durchführung dieser Arbeiten nur unter gewissen Bedingungen als lohnend ansehen würden. Für in Frage kommende Teilbereiche sei diese Kostenvergleichsprüfung bereits durchgeführt und auch entsprechende Aufträge an externe Firmen vergeben worden sind.

Stv. Schulze Uphoff weist darauf hin, dass ihn ein Anlieger aus der Bauerschaft Tüllinghoff angesprochen habe, der die Nutzung des an sein Grundstück angrenzenden städtischen Weges durch den Baustellenverkehr zum Baugebiet „Tüllinghoff Südost“ als problematisch ansieht. Es werde befürchtet, dass der Weg stark beschädigt werde und sich der Anlieger sodann in Form von Straßenausbaubeiträgen an der Wiederherstellung zu beteiligen hätte.

Herr Gantefort verweist darauf, dass bereits ein Beweissicherungsverfahren durchgeführt worden ist. Es werde sichergestellt, dass evtl. durch die Nutzung auftretende Schäden von der Baufirma beseitigt werden.

Stv. Schotte erkundigt sich nach dem Zeitplan für die Maßnahme Begradigung der B 474 / Anlegung Radweg in der Bauerschaft Tetekum. Sie verweist darauf, dass der Ausbau schon sehr lange geplant, aber immer noch nicht umgesetzt sei.

Herr Tuschmann berichtet, dass mit dem Landesbetrieb Straßen NRW noch abschließend abzustimmen sei, auf welcher Preisgrundlage die Stadt die Grunderwerbsverhandlungen mit den Grundstückseigentümern führen könne. Die Zeitschiene, in der die Maßnahme umgesetzt werden kann, sei abhängig von dem Verlauf dieser Verhandlungen.

Bürgermeister Borgmann ergänzt, dass der Landesbetrieb für den Fall, dass die Flächenankäufe zügig abgewickelt werden können, eine Umsetzung der Maßnahme im Kalenderjahr 2012 signalisiert habe.

Stv. Breuer erkundigt sich, aus welchem Grund die Gehölze auf einer großräumigen Fläche im Bereich des Sportplatzes Seppenrade massiv heruntergeschnitten worden sind.

Herr Gantefort erläutert, dass sich diese Fläche in städtischem Eigentum befinde, aber seit langer Zeit durch den Tennisverein unterhalten wird. Bezüglich des erfolgten Rückschnittes seien bereits Gespräche mit dem Verein geführt worden; die Verwaltung habe zugesagt, auf ihre Kosten einen Wind- und Sichtschutz anzubringen, damit der Tennisplatz nicht uneingeschränkt einsehbar ist.

Stv. Wippich erkundigt sich nach den Bebauungsmöglichkeiten für eine Grundstücksfläche im Bereich der Tüllinghofer Straße, vor der alten Tüllinghofer Schule.

Ausschussvorsitzender Holz weist darauf hin, dass für diesen Bereich ein B-Plan vorhanden sei.

Nachträglich zu Protokoll:

Das angesprochene Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Tüllinghoff-Südost“, welcher eine zweigeschossige Bebauung mit einer Dachneigung von 35-48 Grad zulässt.

skB. Wagner erkundigt sich, aus welchem Grund auf der Gehwegfläche im Bereich der Mühlenstraße, vor dem Volksbankgebäude, Poller aufgestellt worden sind.

Herr Gantefort erläutert, dass diese Maßnahme durchgeführt worden ist, um das Parken auf dem Gehweg, welches zu Schäden an den Gehwegplatten geführt habe, zu unterbinden. Die Unterhaltung dieser Fläche sei nunmehr einfacher und kostengünstiger durchzuführen.

Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass die Aufstellung eines Verbotsschildes nicht ausreichend und zweckdienlich gewesen ist, da das Verbot von vielen Verkehrsteilnehmern ignoriert worden sei.

Anton Holz
Vorsitzende/r

Ellen Trudwig
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 16. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

der Stadt Lüdinghausen am 08.03.2012

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Ernst, Wolfram	
Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Schäper, Gabriele	
Schotte, Irmgard	
Schulze Meinhövel, Anja	
Schulze Uphoff, Theo	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	Vertretung für Herrn Norbert Breitbach

SPD-Fraktion

Barendregt, Kors	Vertretung für Herrn Dirk Havermeier
Breuer, Herbert	
Spiekermann-Blankertz, Michael	Vertretung für Herrn Artur Friedenstab

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bierschenk, Bruno	
Guntermann, Christine	
Wippich, Rainer	

UWG-Fraktion

Fichtner, Rüdiger	Vertretung für Herrn Markus Kehl
Wischnewski, Susanne	Vertretung für Herrn Dr. Wolfgang Wischnewski

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	
Wagner, Wilhelm	

von der Verwaltung

Gantefort, Markus	
Karasch, Christine	
Klaas, Judith	
Trudwig, Ellen	
Tuschmann, Werner	

Gäste

Schramm, Oliver	zu Top 1)
Wolf, Christine	zu Top 2)

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Breitbach, Norbert	
--------------------	--

SPD-Fraktion

Friedenstab, Artur	
Havermeier, Dirk	

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
Kehl, Markus	
Wischnewski, Wolfgang Dr.	